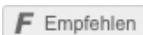


21. Juni 2012 12:25 Uhr

GESCHICHTE

Neuer Name mit historischem Bezug

Die früheren „Wallersteiner Landsknechte“ nennen sich jetzt „Kurfürstlich Bayerische Landsknechte“. Die Vereinsfahne erinnert an den 30-jährigen Krieg

 F Empfehlen

 Tweet

 +1





Die kopierte Fahne der Kurfürstlich Bayerischen Landsknechte neben dem Original im Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt. Die Originalfahne gehörte dem Kurfürstlich Bayerischen Fußknechts-Regiment im 30-jährigen Krieg.

Foto: mvg

Schwörshem Nach nunmehr fünf Jahren Wallersteiner Landsknechte e. V. geht ein Stück Vereinsgeschichte zu Ende. Schon seit einiger Zeit wurde bei den Wallersteiner Landsknechten über einen Namenswechsel diskutiert. Zum einen wollte man weg vom Fantasienamen, hin zu einem historischen Bezug, zum anderen bestand seit Längerem auch kein Bezug mehr zu Wallerstein (wir berichteten). Der Vorstand recherchierte und im Armeemuseum Ingolstadt wurde man fündig. Dort hängt in der Fahnenausstellung eine der wenigen erhaltenen Regimentsfahnen des 30-jährigen Kriegs: die Fahne des Kurfürstlich Bayerischen Fußknechts-Regiments. Diese Fahne wurde im Einvernehmen mit dem Museum kopiert und ist nun Vereinsfahne der Kurfürstlich Bayerischen Landsknechte e. V..

Somit sind die ehemaligen Wallersteiner die Kurfürstlich Bayerischen Landsknechte geworden und führen als eine der wenigen Landsknechtsgruppen die Kopie einer echten historischen Fahne. Der Vorstand des Vereins wurde bereits zum Jahreswechsel neu gewählt und besteht aus dem Vorsitzenden Michael von

Gumpfenberg (Schwörsheim), Zweitem Vorsitzenden Markus Jung, Drittem Vorsitzenden Herbert Schlicker (Schatzmeister) und Viertem Vorsitzenden Jürgen Jung (Schriftführer). Die Bestätigung über die vollzogene Änderung im Vereinsregister erreichte den Verein in den vergangenen Tagen.

Dem Vereinsziel – Vermittlung von Geschichte und deren Darstellung – sieht sich der Verein damit ein Stück näher gerückt. An Pfingsten dieses Jahres startete auch eine Kooperation mit dem Histotainmentpark Adventon bei Osterburken, wo erstmals ein Landsknechtstreffen der Gruppen des 30-jährigen Krieges ins Leben gerufen wurde. Im Übrigen in Zusammenarbeit mit dem Fürst Wallerstein Brauhaus, das den Bierausschank bei diesem Fest übernommen hatte.

Die Kurfürstlich Bayerischen Landsknechte werden in diesem Jahr wieder ein Lager bei den Ritterspielen in Kaltenberg stellen. Ausgewählt wurden sie dafür besonders wegen ihres sehenswerten Bühnenprogramms der Landsknechtmusterung und des Hexengerichts. Im August werden die Kurfürstlichen im Armeemuseum die Fahnenweihe vornehmen und im September, am Tag der Museen, im Armeemuseum präsent sein und dort Waffenvorfürungen und einige Überraschungen präsentieren. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres wird im September das Tillyfest in Breitenbrunn sein, wo der Verein das große Feldlager gestalten und mit Bühnenprogramm und Fechtshow die Besucher unterhalten wird.
(mvg)

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)